

## Parlamentarischer Vorstoss

2024/307

---

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	<b>Orientierungstag obligatorisch für alle</b>
Urheber/in:	Silvio Fareri
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Brodbeck, Doka, Graf, Hänggi, Karrer, Oberbeck, Rigo, Roth Nicole, Schneider, Spiegel, Von Sury d'Aspremont, Weibel
Eingereicht am:	16. Mai 2024
Dringlichkeit:	—

---

Die Schweizer Armee und der Zivilschutz bieten jungen Schweizerinnen und Schweizern vielfältige Möglichkeiten an Ausbildung und Karriere. Gleichzeitig ist die personelle Alimentierung von Armee und Zivilschutz auf Dauer nicht sichergestellt. Angesichts dessen, dass geburtenstarke Jahrgänge in den nächsten Jahren ihre Dienstzeit beenden werden, werden der Schweizer Armee sowie dem Zivilschutz in absehbarer Zeit Angehörige fehlen. Der Unterbestand kann je nach den Herausforderungen, die auf die Schweiz noch zukommen werden und nicht absehbar sind, zu grossen Problemen führen. Die aktuelle Situation in der Ukraine und im Nahen Osten, aber auch die Pandemiejahre, haben leider gezeigt und zeigen noch immer, dass wir uns nicht in der komfortablen Lage befinden, auf eine Armee zu verzichten.

Tatsache ist, dass viele junge Personen die Möglichkeiten, die ihnen die Armee und der Zivilschutz bieten können, nicht kennen. Aus diesem Grund führt die Armee für die in Frage kommenden Jahrgänge jeweils einen Orientierungstag durch, dessen Durchführung in der Verantwortung der Kantone liegt und junge Schweizerinnen können sich ohne weitere Verpflichtung freiwillig zum Orientierungstag anmelden. Die Teilnahme ist für junge Schweizer obligatorisch, womit nur sie in grossem Umfang erreicht werden können. Der Armee und dem Zivilschutz gehen dadurch wertvolle, zukünftige Angehörige verloren resp. erreichen sie gar nicht. Ein Obligatorium zum Besuch des Orientierungstages für alle jungen Schweizerinnen und Schweizer würde die Wissenlücken schliessen und allen die gleichen Optionen offenhalten.

Erschwerend kommt hinzu, da der Besuch des Orientierungstages für Frauen freiwillig ist, von der Arbeitgeberin die Zeit zum Besuch ggf. nicht eingeräumt wird. Junge Schweizerinnen müssen in der Folge einen Ferientag beziehen. Dass dies dem Besuch des Orientierungstages nicht förderlich ist, liegt auf der Hand.

---

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, wie ein Obligatorium zum Besuch des Orientierungstages für alle Schweizerinnen und Schweizer im stellungspflichtigen Alter im Kanton Basel-Landschaft eingeführt werden kann.

*Ein ähnlich lautender Vorstoss wurde am 10. April 2024 im Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt eingereicht.*